

Papst Franziskus sagt im Nachsynodalen *Apostolischen Schreiben* „Christus vivit“ vom 25. März 2019 an die Jugendlichen und an das Volk Gottes über den seligen Carlo Acutis: »Ich erinnere dich an die gute Nachricht, die uns am Morgen der Auferstehung zuteilwurde: dass es in all den dunklen oder schmerzhaften Situationen, von denen wir sprechen, einen Ausweg gibt. Es stimmt, beispielsweise, dass du in der digitalen Welt der Gefahr der Selbstverschlossenheit, Isolation oder des leeren Vergnügens ausgesetzt bist. Aber vergiss nicht, dass es junge Menschen gibt, die auch in diesen Bereichen kreativ und manchmal brillant sind – so wie der junge ehrwürdige Diener Gottes Carlo Acutis. Er wusste sehr wohl, dass diese Mechanismen der Kommunikation, der Werbung und der sozialen Netzwerke genutzt werden können, um uns einzuschläfern und abhängig zu machen vom Konsum und von den Neuheiten, die wir kaufen können, besessen von der Freizeit, eingeschlossen in Negativität. Aber er verstand es, die neuen Kommunikationstechniken zu nutzen, um das Evangelium zu verbreiten sowie Werte und Schönheit zu vermitteln. Er ließ sich nicht täuschen. Er sah, dass viele junge Menschen, obwohl sie verschieden scheinen, letztlich oft gleich den anderen sind und dem hinterherlaufen, was die Mächtigen ihnen durch die Mechanismen des Konsums und der Betäubung aufzwingen. Auf diese Weise lassen sie nicht zu, dass die Gaben, die der Herr ihnen gegeben hat, zum Vorschein kommen, sie bieten dieser Welt nicht die sehr persönlichen und einzigartigen Fähigkeiten, die Gott in einen jeden von ihnen hineingesät hat. So, sagte Carlo, kommt es vor, dass „alle als Originale geboren werden, aber viele als Fotokopien sterben“. Lass nicht zu, dass das dir geschieht.«

Heute sind wir mehr als je zuvor der Gefahr ausgesetzt, falschen Sirenen nachzujagen, die die Welt uns präsentiert. Carlo wusste sich den großen Herausforderungen und Gefahren unserer Zeit weise entgegenzustellen und konnte sie besiegen. So kann er uns durch sein Beispiel und seine Fürsprache helfen, den originalen und einzigartigen Plan, den Gott von Ewigkeit her für einen jeden von uns hat, nicht zu verlieren. Besonders jetzt, da er in der Glückseligkeit des Himmels lebt, tritt er unaufhörlich für seine Altersgenossen, für die Familien, für die Verirrten, für die Bedürftigen und Leidenden ein. Viele Menschen aus der ganzen Welt können bezeugen, dass sie durch die an Carlo gerichteten Gebete Gnaden und Wunder empfangen haben. Jetzt, wo Papst Franziskus das Seligsprechungsdekret unterzeichnet hat, wollen wir Carlo bitten, dass er uns helfen möge, so wie er echte Zeugen des Auferstandenen zu sein.

Für Informationen, Anfragen und zur Bekanntgabe von Gebeterhörungen kontaktieren Sie bitte:

**Associazione Amici di Carlo Acutis**

Dr. Maria Isabel Reyes: Tel. +39 3474094968

Herrn Flavio Bergamo: Tel. +39 3396340122

Email: [info@carloacutis.com](mailto:info@carloacutis.com)

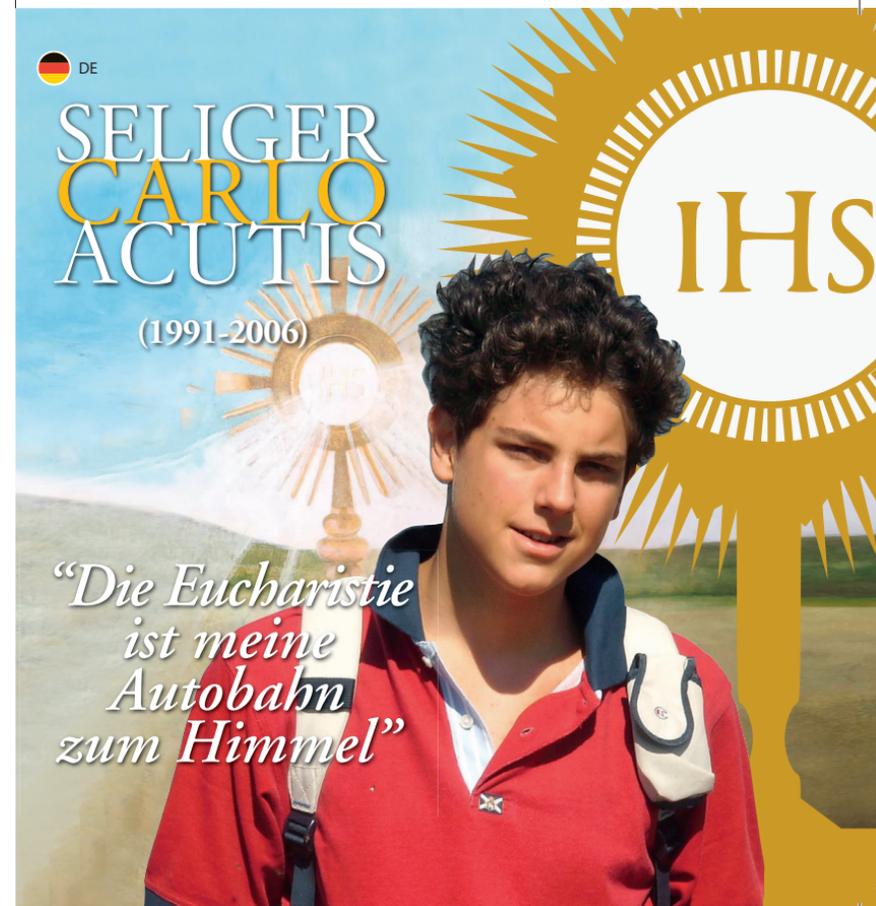
[preghiere@carloacutis.com](mailto:preghiere@carloacutis.com)

[reliquie@carloacutis.com](mailto:reliquie@carloacutis.com)

[www.carloacutis.com](http://www.carloacutis.com)

[www.apparizionimadonna.org](http://www.apparizionimadonna.org)

[www.miracolieucaistici.org](http://www.miracolieucaistici.org)



Carlo wurde am 3. Mai 1991 in London geboren und starb in der Nacht vom 11. auf den 12. Oktober 2006 in Monza an einer fulminanten Leukämie. Er sagte oft und gerne, dass „Traurigkeit der auf sich selbst gerichtete Blick ist; Glück dagegen ist der Blick, der auf Gott gerichtet ist“. „Nicht ich, sondern Gott“, „Nicht die Eigenliebe, sondern der Ruhm Gottes“, waren seine Lieblingsstoßgebete. Für Carlo war klar: „Unser Ziel muss das Unendliche sein und nicht das Endliche.“ In diesem Zusammenhang schrieb er: „Die Bekehrung ist nichts anderes als den Blick von unten nach oben zu richten, es reicht eine bloße Bewegung der Augen.“ Sein ganzes Leben war ein Kampf, um die eigenen Fehler zu besiegen und immer heroischer die Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe zu Gott und zum Nächsten zu leben. Carlo sagte: „Was nützt es dem Menschen, tausend Schlachten zu gewinnen, wenn er dann nicht in der Lage ist, über sich selbst und die eigenen verdorbenen Leidenschaften zu siegen?“ Sein geistlicher Weg stützte sich auf zwei Säulen: die Eucharistie und die Muttergottes. Er verehrte die Jungfrau Maria mit dem täglichen Rosenkranzgebet und hatte sich ihrem Unbefleckten Herzen geweiht, wie es die Muttergottes in Fatima empfohlen hatte. Um in den anderen die Liebe zur Eucharistie zu wecken – er nannte sie „meine Autobahn in den Himmel“ – und ihr Geheimnis bekannt zu machen, entwarf er eine Ausstellung über eucharistische Wunder, die im Laufe der Jahrhunderte in der ganzen Welt geschehen waren. Diese Ausstellung wurde bereits in Tausenden Pfarreien auf allen Kontinenten gezeigt. Er nahm täglich an der heiligen Messe teil und liebte es, vorher oder nachher einige Zeit vor dem Tabernakel zu verweilen, um den im Allerheiligsten Sakrament wahrhaft gegenwärtigen Herrn anzubeten.

## ZEITTADEL ZU CARLOS LEBEN

- \*Er wird am **3. Mai 1991** in der Londoner „Portland“-Klinik geboren.
- \*Am **18. Mai** empfängt er in Anwesenheit der Großeltern mütterlicher- und väterlicherseits, der Tante Adriana und der Urgroßmutter Adriana in der Kirche „Our Lady of Dolours“ die Taufe.
- \*Am **8. September 1991** kehrt Carlo mit seinen Eltern nach Mailand zurück, die aus beruflichen Gründen nach London gegangen waren.
- \*Von **1995 bis 1997** besucht er den Städtischen Kindergarten „Parco Pagni“ in Mailand.
- \*Im **September 1997** beginnt er die Grundschule beim „Istituto San Carlo“, aber nach drei Monaten wechselt er aus praktischen Gründen zum „Istituto Tommaseo“ der Marcellus-Schwester, wo er die Grund- und die Mittelschule absolviert.
- \*Am **16. Juni 1998** empfängt Carlo kurz nach seinem siebten Geburtstag die Erste Heilige Kommunion in Perego im Kloster der Eremitinnen des heiligen Ambrosius.
- \*Am **24. Mai 2003** empfängt er in seiner Pfarrei „Santa Maria Segreta“ das Sakrament der Firmung.
- \*Im **September 2005** kommt er auf das musische Gymnasium „Leo XIII.“, eine Schule der Jesuiten.
- \*Am Montag, **2. Oktober 2006** wird Carlo krank, und zu Beginn vermutet man, dass es sich um eine ganz normale Grippe handelt.
- \*Am Sonntag, **8. Oktober**, verschlechtert sich der Zustand Carlos dramatisch und er wird nach Mailand in die „De Marchi“-Klinik gebracht, wo man eine fulminante Leukämie vom Typ M3 diagnostiziert.
- \*Am Montag, **9. Oktober**, wird Carlo nach Monza in das Krankenhaus „San Gerardo“ verlegt.
- \*Am Dienstag, den **10. Oktober 2006**, bittet Carlo darum, das Sakrament der

Krankensalbung und die heilige Kommunion empfangen zu dürfen, weil er sicher ist, in Kürze zu sterben.

- \*Mittwoch, den **11. Oktober 2006**, fällt Carlo aufgrund einer Gehirnblutung ins Koma, verursacht durch die fulminante Leukämie vom Typ M3, die sich erst fünf Tage zuvor bemerkbar gemacht hatte. Um 17 Uhr erklären die Ärzte ihn für klinisch tot, da keine Gehirnaktivität mehr festzustellen ist. Obwohl die Familie eine Organspende an einen jungen Mann, der auf eine Transplantation wartete, durchführen lassen will, ist dies nicht möglich, weil Carlos Organe von der Leukämie in Mitleidenschaft gezogen sind.
- \*Donnerstag, den **12. Oktober**, um 6.45 Uhr hört das Herz Carlos auf zu schlagen. Das ist das offizielle Todesdatum.
- \*Am Samstag, den **14. Oktober**, findet das Begräbnis in der Pfarrei „Santa Maria Segreta“ statt. Die Kirche ist überfüllt und viele müssen draußen bleiben. Alle wichtigen italienischen Tageszeitungen berichten darüber.
- \*Im **Januar 2007** wird die sterbliche Hülle Carlos vom Friedhof von Ternengo im Piemont auf den Friedhof von Assisi überführt, wie Carlo es gewünscht hatte.
- \*Am **12. Oktober 2012** wird das Seligsprechungsverfahren für Carlo offiziell eröffnet, dem der Titel „Diener Gottes“ zuerkannt wird.
- \*Am **13. Mai 2013** erhält das Selig- und Heiligsprechungsverfahren für Carlo das *Nihil Obstat* von Seiten des Heiligen Stuhls.
- \*Am **24. November 2016** wird im Erzbischöflichen Palast von Mailand in Anwesenheit von Kardinal Angelo Scola der diözesane Selig- und Heiligsprechungsprozess des Dieners Gottes Carlo Acutis abgeschlossen.
- \*Am **5. Juli 2018** erklärt Papst Franziskus Carlo zum ehrwürdigen Diener Gottes.
- \*Am **23. Januar 2019** wird der Leichnam von Carlo exhumiert.
- \*Am **6. April 2019** wird der Leib von Carlo in das „Heiligtum der Entkleidung“ in Assisi übertragen.
- \*Am **10. Oktober 2020** wird Carlo in Assisi seliggesprochen.